



PROJEKTBERICHT 2018

TOND TENGA

EINLEITUNG

Hinsichtlich der Problematik der Produktion und der Beschäftigung in den ländlichen Gebieten fördert das agrobiologische Ausbildungszentrum AMPO/TondTenga seit seiner Gründung 2005 das Unternehmertum und durch die berufliche Ausbildung die Entwicklung der Bereiche wie Land-, Forst- und Weidewirtschaft, die Begleitung zur Niederlassung der Jugendlichen durch Kooperativen in ihren Herkunftsdörfern, die Verbesserung der landwirtschaftlichen Produktion in den ländlichen Gebieten und die Förderung der ökologischen Landwirtschaft. Dieses Projekt, das vom Auswärtigen Amt von Luxemburg und von der Dr. Elvire Engel Stiftung mitfinanziert wird, hat es 50 jungen Leuten aus fünf (05) Dörfern der Landgemeinden Guiba und Nobéré ermöglicht, eine berufliche Ausbildung und eine materielle Unterstützung zu bekommen. Dazu gehört für die Niederlassung in ihren jeweiligen Dörfern Bion, Dissomey, Guéré, Kalenga und Tampouy die Verfügungstellung einer Basisinfrastruktur. Die permanente Unterstützung unserer finanziellen Partner hat die Durchführung der geplanten Maßnahmen ermöglicht und wir möchten uns durch diesen Bericht bei den beiden Partnern dafür herzlich bedanken, dass sie AMPO die Umsetzung des Projekts anvertraut haben. Der Bericht ist folgendermaßen gegliedert:

- Kurzpräsentation des Zentrums
- Beschreibung der Aktivitäten bei Tond Tenga;
- Beschreibung der Aktivitäten der Kooperativen;
- Schwierigkeiten und Empfehlungen;
- Schluss

1. KURZPRÄSENTATION DES ZENTRUMS TONDTENGA

1.1- Standort

Das agrobiologische Ausbildungszentrum AMPO-Tondtenga liegt in Balkuy, einer Ortschaft 10 Km von Ouagadougou entfernt. Das Zentrum TT umfasst eine Fläche von 7ha und das ermöglicht die Durchführung land-, forst- und weidewirtschaftlicher Aktivitäten, 60% der bebaubaren Fläche dient zur Durchführung pädagogischer Aktivitäten sowie zur Produktion und 40 % stehen für Verwaltungseinrichtungen, Unterkünfte (Schlafsäle der Jugendlichen, Unterkunft der Betreuer) und den Fußballplatz.



Foto 1 : Eingangstor vom TondTenga



Foto 2 : Flaggen der Partnerländer

1.2- Status der ländlichen Schule Tond Tenga

Das Zentrum TT ist eine gemeinschaftliche, private Institution, die mit einem Internat ausgestattet ist. Die Aufnahme der Lernenden erfolgt nach der Auswahl in den Dörfern und zwar unter Berücksichtigung der Schulabbruchsrate, den Umweltproblemen und nach der Beratung der lokalen Behörden.

1.3- Unsere Vision

Das Zentrum TT zielt darauf ab, einen beruflichen Ausbildungs- und einen umweltverträglichen Rahmen zu schaffen, wo eine integrierte Produktion und einen Erfahrungsaustausch gefördert werden, damit sie zur Kompetenzentwicklung der Bauer im ländlichen Bereich erheblich beitragen.

1.4- Aufgaben

Die Aufgaben des Zentrums sind:

- Die Durchführung einer Vorrichtung landwirtschaftlicher Berufsausbildung, die einerseits eine Mehrheit der ländlichen Akteure und andererseits die landwirtschaftliche Produktion betrifft;
- Verbesserung des Angebots der land-, forst, und weidewirtschaftlichen Produkte;
- Unterstützung zur sozio-ökonomischen Eingliederung der Jugendlichen in ihre Region.
- Durchführung eines Überwachungs- und Bewertungssystems der erworbenen Kenntnisse

1.5- Ausbildungszweige

Das Zentrum TT erteilt Ausbildungen in folgenden Bereichen und Disziplinen:

- Landwirtschaft,
- Viehzucht,
- Umwelt,
- Gemüseanbau



2. BILANZ ÜBER DIE TÄTIGKEITEN IM ZENTRUM TONDTEGA

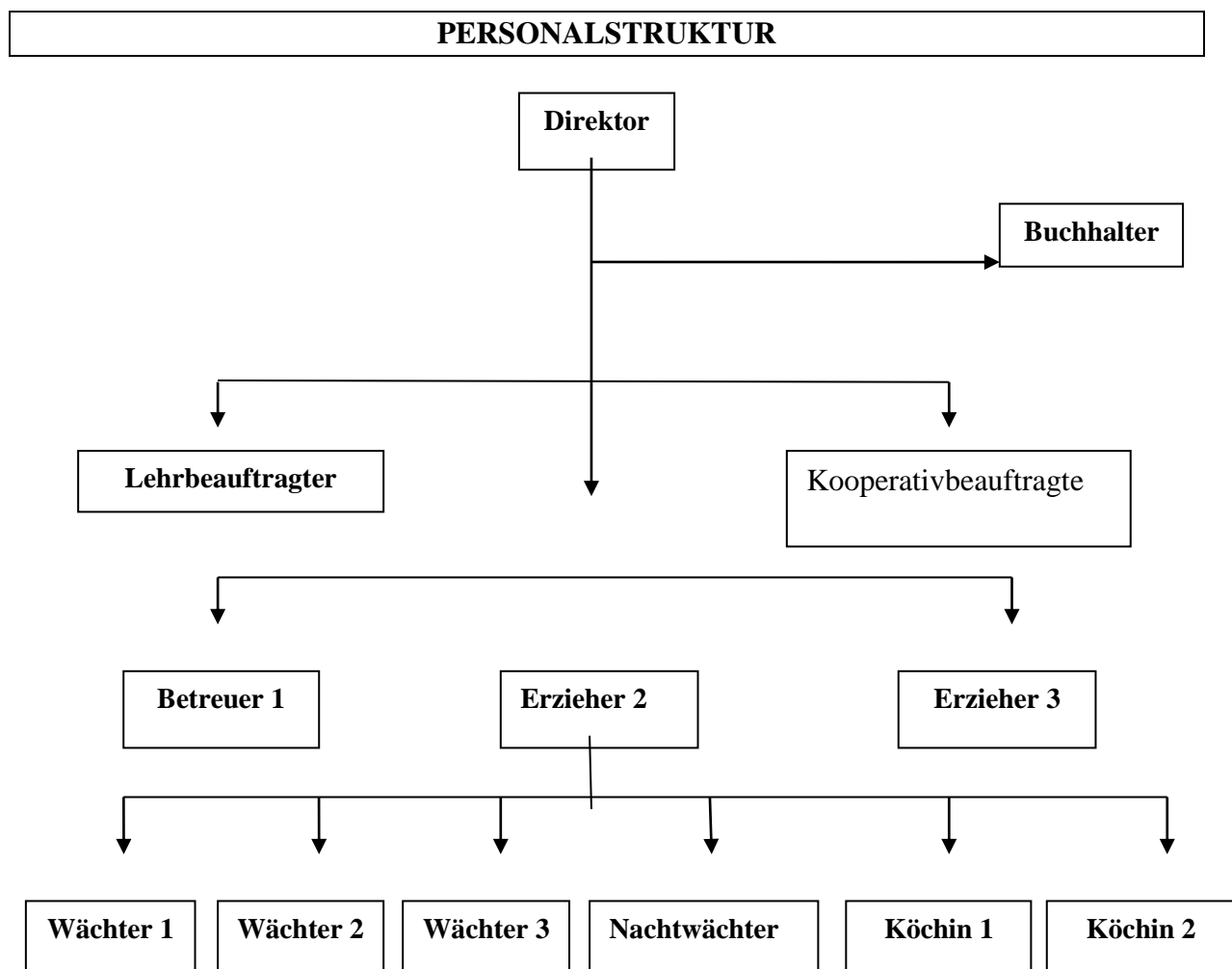
Die im Zentrum durchgeführten Tätigkeiten betreffen wesentlich den administrativen und finanziellen Betrieb, die berufliche Ausbildung der Bewohner, die Installation der Bewohner in Kooperativen und die Strategie des Empowerments bis zum Jahr 2021.

2.1- Administrativer und finanzieller Betrieb des Zentrums TT

Das Funktionieren von TT berücksichtigt das Personalmanagement und die Ausführung des Haushalts der Projektaktivitäten.

2.1.1- Personal des Zentrums TT

Im Zentrum arbeitet ein engagiertes und multidisziplinäres Personal zur Ausführung der alltäglichen Aufgaben, die für die Durchführung der Ausbildungs- und Produktionsaktivitäten wesentlich sind. Das Personal besteht aus einem Direktor, einem Studienbeauftragten, einer Kooperativbeauftragten, einer Buchhalterin/Kassiererin, drei Betreuern/Erziehern, einem Nachtwächter, drei Wacheleuten und zwei Köchinnen.





Finanziert wird das Zentrum TT exklusiv vom luxemburgischen Auswärtigen Amt und von der Dr. Elvire Engel Stiftung. Die Aufteilung des Budgets beruht auf zweierlei Achsen: Achse I steht für Ausbildung und Achse II steht für Fortbestand.

Die erste Achse berücksichtigt die Ausbildung der Jugendlichen, das Funktionieren des Zentrums und die Installation der Kooperativen.

Die zweite Achse richtet sich an im Rahmen einer Strategie des Empowerments durchgeführten Aktivitäten des Zentrums bis zum Jahr 2021.

Das Budget für den ganzheitlichen Betrieb des Zentrums TT beträgt **441 041 481 FCFA** bzw. **672 363,040 EURO**.

Zusätzlich zum erwähnten Budget hat BUC TIERS MONDE mit **25 000 000 FCFA** die Ausbildung und die Installation von 10 Bewohnern ermöglicht.

2.2- Ausbildung der Jugendlichen im Zentrum TT

Die im Rahmen der Ausbildung der jungen Bewohner im Zentrum TT durchgeführten Aktivitäten sind u.a. die Rekrutierung und die land-, forst-, und weidewirtschaftliche Ausbildung.

2.2.1- Rekrutierung junger Jugendlichen

Die Rekrutierung der neuen Auszubildenden wurde in der Provinz Nahouri nämlich in der Landgemeinde Ziou durchgeführt. Die Zusammenarbeit zwischen AMPO und seinem wichtigen Finanzpartner (Dr. Elvire Engel Stiftung) hat die Rekrutierung von 20 Jugendlichen der Gegend ermöglicht und 10 andere durch die Zusammenarbeit zwischen AMPO und BUC TIERS MONDE (BTM). Insgesamt 30 Jugendliche aus drei Dörfern der Landgemeinde Ziou werden im Zentrum TT ausgebildet. Hinzu kommt noch die Rekrutierung von fünf (05) privaten Jugendlichen.



Foto 3 : Die Ankömmlinge



Foto 4 : Bewerbungsgespräch in Ziou

2.2.2- Ausbildung in Land-, Forst-, Weidewirtschaft

Die Ausbildung der Lernenden im Bereich der Landwirtschaft, der Viehzucht, der Umwelt und des Gemüseanbaus erfolgt nach dem Programm des beruflichen Qualifizierungszertifikats (CQP) vom Landwirtschaftsministerium und jenem für Jugend und berufliche Ausbildung.

Das Zentrum TT verfügt für die Ausbildung über einen geeigneten Raum für die theoretischen Kurse; und für die praktischen Kurse stehen Abteilungen der Produktion für die Landwirtschaft, Tiere und die Umwelt zur Verfügung.



Foto 5 : Unterrichtsstunde

Durchgeführte Aktivitäten bei der Abteilung für Viehzucht:

- Reinigung der Räumlichkeiten (lokale Hühner, Schweinestall, Enten und Truthähne, Stall, Schafstall, Gehege und Umgebungen);
- Instandhaltung des Heubodens;
- Beobachtung und Tierbetreuung;
- Waschen und Desinfizieren der Futter- und Trinkanlagen;
- Tierrationierung,
- Periodische Vitaminzufuhr, Antibiotika, Impfungen,
- Instandhaltung des Brutkastens und Verwaltung der Eier für das Ausbrüten.



Foto 6 : Rinderbestand



Foto 7 : Viehstall



Foto 8 : Schafbestand



Foto 9 : Schafstall



Foto 10 : Ziegenbestand



Foto 11 : Ziegenhof



Foto 12 : Schweine



Foto 13 : Schweinestall



Durchgeführte Aktivitäten bei der Abteilung für Landwirtschaft und Gemüseanbau:

- Herstellung von Produktionsbrettern;
- Aufbau und Instandhaltung der Pflänzlinge;
- Pflanzentransplantation in den Produktionsbrettern;
- Bewässerung und Unterhalt der Gemüse;
- Biologische Behandlung;
- Ernte und Produktionsverkauf.



Foto 14 : Gemüseanbauten



Foto 15 : Zucchini-Ernte

Durchgeführte Aktivitäten bei der Abteilung für Umwelt:

- Stetige Reinigung der forstwirtschaftlichen Pflanzen;
- Vorbereitung des Nährbodens (Mischung gemäß gut angemessener Mengen von Düngemitteln oder Kompost, von Boden und Sand).
- Füllung, Einordnung und Aussaat der Pflanztöpfe;
- Permanente Bewässerung und Instandhaltung der Pflanzen (Unkrautbeseitigung, phytosanitäre Behandlung).



Foto 16 : Pflänzlinge



Foto 17 : Innenansicht des Umweltraumes



Die permanente Überwachung dieser praktischen Aktivitäten durch die Jugendlichen wird durch den Ausbildungsbeauftragten durchgeführt und begleitet von Honorarlehrbeauftragten und Betreuern/Erziehern.

2.3- Niederlassung der Jugendlichen in Kooperativen in ihrer Region

Die Niederlassung der Jugendlichen in Produktionskooperativen in ihrer Region erfolgt nach zwei Jahren Ausbildungszeit im Zentrum TT. Vor jeder Aktivität im Rahmen der Niederlassung in Kooperativen ist jedes Dorf der betroffenen Kooperative dazu verpflichtet, der Kooperative ein Stückland von mindestens 3ha zur Verfügung zu stellen, damit die Jugendlichen ihre bei TT erworbenen theoretischen und praktischen Kenntnisse in die Tat umsetzen können. Hinzu kommt die Anerkennung der Kooperativen durch die Behörden und dies erlaubt ihnen, eine Existenzbescheinigung zu bekommen, um ordnungsgemäß ihre Aktivitäten durchzuführen. Die Niederlassung an sich berücksichtigt den Aufbau von Basisinfrastrukturen und eine materielle Ausstattung, wie Tiere und Produktionssaatgut. Es ist zu unterstreichen, dass die Niederlassung der Kooperativen die Dörfern Tampouy und Bion in der Landgemeinde Nobéré und die Dörfer Guéré, Kalenga und Dissomey in der Landgemeinde Guiba betrifft. Die Einrichtung der Basisinfrastrukturen besteht aus:

- Bau eines Brunnens auf dem Produktionsstandort,
- Bau einer Pumpenanlage und eines Wasserbeckens;
- Einrichtung von Drahtzäunen von 1 ha;
- Errichtung einer Bewachungsstelle;
- Bau eines Schafstalls;
- Lieferung von Tieren nach dem Prinzip ein (1) Widder für (09) Mutterschafe.



Photo 18 : Réception des forages à Kalenga



Photo 19 : Vue de la tête de forage à Kalenga



Foto 20 : Drahtzaun in Kalenga



Foto 21 : Drahtzaun in Guéré



Foto 22 : Solar-Pumpenanlage in Bion



Foto 23 : Empfangnahme der Solar-Pumpenanlage

Die Versorgung mit Produktionsmitteln ermöglicht es, über Arbeitsinstrumente zu verfügen, um bei der Abteilung für Landwirtschaft, Gemüseanbau, Umwelt und Viehzucht die Aktivitäten besser durchführen zu können. Die Werkzeuge bestehen im Grunde aus Pflügen, Karren, Rechen, Schubkarren, Macheten, Spitzhacken, Eimern, Fress- und Tiertrinkanlagen, Pflanztöpfen, Gießkannen, 200 Liter Fässer, 50 Meter Schläuche usw.

Die Versorgung mit Saatgut erlaubt den Jugendlichen, über Pflanzen zu verfügen, um die landwirtschaftlichen und ökologischen Aktivitäten durchzuführen. Das Saatgut besteht aus Mais, Sorghum, Sesam, Bohnen, Samen von Acacia Nilotica, Moringa, Eukalyptus, Kohl, Auberginen, Salat, Tomaten und Zwiebeln.



Foto 24 : Transport von Produktionsmaterialien **Foto 25 : Materialvergabe in Kalenga**

Die Überwachung der Kooperativaktivitäten wird vom Kooperativbeauftragten gewährleistet.

2.4- Die Strategie des Empowerments des Zentrums TT

Was dieses Projekt anbelangt, werden einige Aktivitäten durchgeführt werden, um kurz-, mittel- und langfristig den Fortbestand des Zentrums zu gewährleisten. Folgende Maßnahmen werden somit in Betracht gezogen:

- Bau- und Rehabilitationsarbeiten der Gebäude im Zentrum TT;
- Ausbau der Produktionsaktivitäten zu Verkaufszwecken;
- Mietung eines Mehrzweckraums;
- Stärkung der Fahrzeuge durch den Erwerb eines Pick Up der Marke TOYOTA und eines Transportwagens der Marke MERCEDES;
- Einführung der kostenpflichtigen Ausbildung.

2.4.1- Bau- und Rehabilitationsarbeiten der Gebäude

Rehabilitations- und Bauarbeiten werden dem Zentrum erlauben, über einen neuen Raum für die Betreuer zu verfügen, normgerechte Gebäude zu haben, die Stabilität der beiden Schlafsäle der Jugendlichen zu stärken, eine ECOSAN Latrine zu errichten, die Ausstattung des Mehrzweckraums zu stärken, und die Leistung des hydraulischen Systems zu erhöhen, und zwar von 7 m³ zu 14 m³.



Foto 26 : Brunnen + Solarsystem auf TT

Foto 27 : Wasserturm auf TT



2.4.2- Entwicklung von Produktionsaktivitäten zu Verkaufszwecken

Die Produktionsaktivität für Verkaufszwecke betrifft die Viehzucht, den Gemüseanbau und die Umwelt. In der Viehzuchtabteilung betreffen die Maßnahmen die Aufzucht von Legehennen, Aufzucht von Rindern und Schafen. Was den Gemüseanbau betrifft, wird es darum gehen, Pflanzen wie Zwiebeln, Moringa-Blätter usw. anzubauen. Bei der Umweltabteilung werden Nutzpflanzen angebaut, um sie während der Aufforstungskampagnen zu verkaufen.

2.4.3- Vermietung eines Mehrzweckraums

Der Mehrzweckraum wird eine Aufnahmekapazität von 150 Personen haben und die Verbesserung der Bequemlichkeit des Raums soll ermöglichen, den Raum für bestimmte Ereignisse wie Taufzeremonien, Hochzeiten usw. zu vermieten. Die Verwaltung des Raums wird unabhängig vom Zentrum TT erfolgen.



Foto 28 : Raum zum Vermieten



Foto 29 : Der Mehrzweckraum

2.4.4- Stärkung der Fahrzeuge

Die Stärkung der Fahrzeuge bei TT wird die Mobilitätskapazität verbessern, insbesondere für Aufträge der allgemeinen Verwaltung innerhalb Burkinas, bei den Kooperativen und bei den Dorfgemeinschaften. Ein Pick Up eignet sich gut für den Warentransport. Der Erwerb der beiden Fahrzeuge wird TT erlauben, noch effizienter bei der Durchführung seiner Aktivitäten zu sein.



Foto 30 : Der Pick up



Foto 31 : Der Lieferwagen



2.4.5- Die kostenpflichtige Ausbildung

Die kostenpflichtige Ausbildung richtet sich an Privatpersonen, die Kenntnisse im Bereich Land-, biologische Forst-, und Weidewirtschaft erwerben möchten und diese wird dem Zentrum erlauben, seine Einkommensquellen zu variieren. Der gesamte Kostenvoranschlag wird die Ausbildung an sich, das Funktionieren des Zentrums, die Nahrungsmittelversorgung, Hygiene und die Gesundheit berücksichtigen.

2.4.6- Empfehlungen und Perspektiven

Das agrobiologische Zentrum AMPO-Tond Tenga wird bei der Durchführung dieses Projektes (Laufzeit 2018-2021), 18 Monate lang dazu führen, dass 35 Schulabbrecher der land-, forst-, weidewirtschaftlichen und biologischen Produktionstechnik ausgebildet werden. Es geht hier konkret um 30 Jugendlichen aus der Landgemeinde Ziou und 05 Privatpersonen. Die Niederlassung von 30 Kooperativen wird auch in ihrer Region ermöglicht. Die Ausbildung erfolgt nach dem Programm CQP-Landwirtschaft des Landwirtschaftsministeriums und Fischereiressourcen sowie des Ministeriums für Jugend und Berufsausbildung. Neben dieses Ausbildungsprogramm, hat die Dr. Elvire Engel Stiftung dem Zentrum erlaubt, eine beträchtliche finanzielle Unterstützung zu bekommen, um einige Infrastrukturen zu rehabilitieren und aufzubauen: der Heuschober, das Haus der Betreuer, zwei Schlafsäle der Jugendlichen, eine ECOSAN-Latrine für die Bewohner, der Mehrzweckraum und die Verbesserung des hydraulischen und elektrischen Systems des Zentrums. Im Rahmen dieses Projekts wurde auch im Mitfinanzierungsdokument einige Aktivitäten berücksichtigt, deren Ausführung dem Zentrum TT erlauben wird, seine Einnahmequellen zu erweitern, und zwar durch den Ausbau der Produktionsabteilung, die Vermietung des Mehrzweckraums, die Eröffnung eines Bio-Ladens, die kostenpflichtige Ausbildung, die Rekrutierung eines Fundraiser und den Entwurf eines fünfjährigen Strategieplans.